

17740/AB
= Bundesministerium vom 17.06.2024 zu 18332/J (XXVII. GP) bmaw.gv.at
Arbeit und Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.300.283

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)18332/J-NR/2024

Wien, am 17. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz und weitere haben am 17.04.2024 unter der **Nr. 18332/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Quartalsbericht der Reisekosten Q1 2024 im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11 und 13

- *Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 in Ihrem Ministerium für dienstliche Taxikosten, dienstliche Busfahrten und dienstliche Zugfahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Transportmittel)*
- *Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Fahrten?*
- *Wie viele davon entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter?*
- *Wie viele Beförderungen durch Taxifahrten, Busfahrten und Zugfahrten wurden im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 in Ihrem Ministerium durchgeführt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*
- *Wie viele Beförderungen entstanden wegen Ihrer eigenen Fahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*

- Wie viele Beförderungen entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)
- Wie viele Ausgaben entstanden im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 durch Beförderungen ohne Personen, wie zB. die Zustellung von Briefen oder andere Sendungen?
- Wurde in Ihrem Ministerium ein Vertrag mit einem oder mehreren Taxiunternehmen oder anderen Unternehmen im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 abgeschlossen?
 - Wenn ja, wann wurden diese Verträge geschlossen?
 - Wenn ja, mit welchen Unternehmen wurden diese Verträge geschlossen?
 - Wenn ja, für welchen Zeitraum wurden diese Verträge geschlossen?
 - Wenn ja, wer sind die Nutzungsberechtigten dieser Vereinbarungen?
- Wie viele Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches wurden Ihrem Ministerium im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 zur Verfügung gestellt?
- Welche Mitarbeiter waren im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 in Ihrem Ministerium die Besitzer der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnlichem?
- Wird die Verwendung der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches in Ihrem Ministerium überprüft?
 - Wenn ja, wie erfolgt diese Überprüfung?
 - Wenn ja, wie oft erfolgt diese Überprüfung?
- Kann ausgeschlossen werden, dass die Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches für private Zwecke missbraucht werden?

Für Taxifahrten einschließlich Flughafentransfers der Zentralleitung des Ressorts sind im Zeitraum 1. Jänner bis 31. März 2024 Kosten in Höhe von € 4.220,93 angefallen, davon € 400,10 für Fahrten von Mitgliedern des Kabinetts. Für Bahnfahrten im Rahmen von Dienstreisen wurden in der Zentralleitung des Ressorts im selben Zeitraum Kosten in Höhe von € 3.919,72 abgerechnet, davon € 95,64 für eine Fahrt meiner Person und € 695,12 für Fahrten von Mitgliedern des Kabinetts.

Zu den im Ressort zur Verfügung stehenden Taxikarten ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 14021/J und im Übrigen auf die unverändert gültigen Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 5980/J zu verweisen.

Zur Frage 12

- *Gab es im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 Fälle, bei denen Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches für dienstfremde oder private Zwecke genutzt wurden?*
 - *Wenn ja, wie viele Fälle?*
 - *Wenn ja, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?*

Nein.

Zu den Fragen 14 bis 19

- *Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 in Ihrem Ministerium für angemietete Großraumbusse, Mietwagen oder ähnliche Fahrzeuge? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Transportmittel)*
- *Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Fahrten?*
- *Wie viele davon entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter?*
- *Wie viele Beförderungen durch Großraumbusse, Mietwagen oder ähnliche Fahrzeuge wurden im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 in Ihrem Ministerium durchgeführt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*
- *Wie viele Beförderungen entstanden wegen Ihrer eigenen Fahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*
- *Wie viele Beförderungen entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*

In Einzelfällen war im Zuge von Dienstreisen für bilaterale Termine an unterschiedlichen Orten die Inanspruchnahme von Bussen oder Mietfahrzeugen erforderlich. Für Reisen im 1. Quartal 2024 wurden dafür im Rahmen der Reise nach Davos Kosten in Höhe von € 5.039,44 und im Rahmen der Reise nach Marokko Kosten in Höhe von € 1.888,89 abgerechnet.

Zu den Fragen 20 bis 26

- *Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 in Ihrem Ministerium für dienstliche Flugkosten?*
- *Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Flüge?*

- Wie viele davon entstanden aufgrund von Flügen Ihrer Kabinettsmitarbeiter?
- Wie viele Flüge wurden im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 in Ihrem Ministerium getätigt? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
- Wie viele Flüge entstanden aufgrund Ihrer eigenen dienstlichen Reisen? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
- Wie viele Flüge entstanden aufgrund von dienstlichen Reisen Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
- Wurde in Ihrem Ministerium im Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.03.2024 Verträge mit einer oder mehreren Fluggesellschaften abgeschlossen?
 - Wenn ja, wann wurden diese Verträge geschlossen?
 - Wenn ja, mit welchen Unternehmen wurden diese Verträge geschlossen?
 - Wenn ja, für welchen Zeitraum wurden diese Verträge geschlossen?
 - Wenn ja, wer sind die Nutzungsberechtigten dieser Vereinbarungen?

Für Dienstreisen von Bediensteten der Zentralleitung des Ressorts im 1. Quartal 2024 wurden bis zum Anfragestichtag Flugkosten in Höhe von € 205.131,77 abgerechnet.

Für meine Dienstreisen zum World Economic Forum nach Davos von 17. bis 19. Jänner 2024, mit einer Wirtschaftsdelegation nach Marokko von 28. bis 31. Jänner 2024, zum Gipfeltreffen der Weltmarktführer und zu bilateralen Terminen nach Frankfurt, Stuttgart und Zürich von 31. Jänner bis 1. Februar 2024, mit einer Wirtschaftsdelegation nach Indien von 18. bis 24. Februar 2024, zur Ministerkonferenz der WTO nach Abu Dhabi von 28. Februar bis 1. März 2024 und zum EU-Rat Wettbewerbsfähigkeit nach Brüssel von 7. bis 8. März 2024 wurden Flugkosten in Höhe von insgesamt € 20.9062,02 abgerechnet. Für die im selben Zeitraum in Begleitung meiner Person durchgeführten Dienstreisen von Mitgliedern meines Kabinetts wurden Flugkosten in Höhe von insgesamt € 47.565,34 abgerechnet. Im Übrigen ist auf die unverändert gültigen Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6952/J zu verweisen.

Zur Frage 27

- Wie sind die Fragen 1 bis 26 für das Kabinett der Staatssekretärin zu beantworten? (Bitte um gegliederte Beantwortung)

Für die Dienstreisen der Frau Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft im 1. Quartal 2024 zur Pressekonferenz "Tourismus als Digitalisierungsvorreiter" nach Innsbruck am 16. Februar 2024, zum informellen EU-Rat Tourismus nach Brüssel von

19. bis 20. Februar 2024, zur Internationalen Tourismus-Börse nach Berlin von 4. bis 6. März 2024 und zu bilateralen Terminen nach Vorarlberg am 11. März 2024 wurden Flugkosten in Höhe von insgesamt € 3.006,03 abgerechnet.

Für bilaterale Termine an unterschiedlichen Orten war im Rahmen der Dienstreise nach Berlin die Inanspruchnahme eines Mietfahrzeugs erforderlich, wofür Kosten in Höhe von € 318,62 abgerechnet wurden.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro der Frau Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft wurden im 1. Quartal 2024 für Taxifahrten insgesamt € 59,34, für Bahnfahrten insgesamt € 217,46 und für Flüge auf Reisen in Begleitung der Frau Staatssekretärin Kosten in Höhe von insgesamt € 4.669,19 abgerechnet.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

